



Politisches Kino in unpolitischen Zeiten - von Arthaus bis Mainstream

Das Kulturreferat des AStAs lädt am Dienstag, den 25.04.2017, zu einem Vortrag ein: Was ist ein politischer Film? Wie steht es gegenwärtig um ihn? Was soll, kann und darf politisches Kino? Was hat „Titanic“ mit der Flüchtlingskrise zu tun und warum gibt es keine Western mehr? In seinem Vortrag „Politisches Kino in unpolitischen Zeiten - von Arthaus bis Mainstream“ versucht der Literaturwissenschaftler und Filmkritiker Wolfgang M. Schmitt, bekannt u.a. durch seinen Videoblog „Die Filmanalyse“ auf YouTube, Antworten auf diese Fragen zu geben. Ob in einem vermeintlich seichten Hollywoodfilm oder in einem europäischen Kunstfilm - das Politische lauert überall und oft gerade dort, wo man nicht damit rechnet. Die Veranstaltung findet am 25.04.2017 um 18 Uhr in H10 statt.

Reflektion des Vortrags „Why the GMO venture is scientifically unsound“

Kommentar zur Veranstaltung von Steven Druker im November

Viele Biotechnologen und Molekularbiologen befanden den Titel der Veranstaltung und die Plakatwerbung im Vorfeld der Veranstaltung als gegen den gesamten Fachbereich gerichtet. Nach der Lektüre seines Buchs „Altered Genes, Twisted Truth“, zu dessen Vorstellung Steven Druker nach Europa gekommen war, dürfte seine Aussage als Verfasser jedoch klar sein, nämlich dass nachgewiesenes unwissenschaftliches Verhalten an höchster Stelle dem Fachbereich einen massiv schlechten Dienst erweist.

Während Druker in seinem Vortrag auf die Anwendung der Gentechnik in der Landwirtschaft und die in seinen Augen unseriöse wissenschaftliche und rechtliche Grundlage für ihre Kommerzialisierung hingewiesen hat, sahen viele ihren eigenen Arbeits- und Studieninhalt in Frage gestellt. So sind viele Studierende emotional aufgeladen zu der Veranstaltung gekommen und dementsprechend aggressiv waren auch die Wortmeldungen von einigen. Es wurde sehr kontrovers diskutiert und immer wieder wurde die Forderung geäußert, dass der Autor die Quellen für seine Behauptungen nennen solle, um eine sachlich fundierte Diskussion zu ermöglichen. Zum einen verwies er auf sein Buch „Altered Genes, Twisted Truth“, das mittlerweile im Fachbereich Biotechnologie der Uni-Bibliothek verfügbar ist. Zum anderen bot er den Studierenden an, sich in einem längerfristigen Dialog zu den Gefahren der mangelhaften Regulierung gentechnisch veränderter Nahrungsmittel auszutauschen.

„Rassismus ohne Rassisten“

Hauptveranstaltung der Bielefelder Aktionswochen „Rassismus – nicht mit mir!“ mit Prof. Dr. Aladin El-Mafaalani

Di. 21.03.17, 18.00 Uhr, Historischer Saal der Volkshochschule Bielefeld, Ravensberger Park

Veranstalter: Bielefelder Netzwerk rassismuskritischer Arbeit – Erwachsene – Jugend – Kinder

Für die Hauptveranstaltung der Bielefelder Aktionswochen gegen Rassismus 2017 wird es einen Vortrag von Herrn Prof. Dr. rer. soc. Aladin El-Mafaalani mit dem Titel „Rassismus ohne Rassisten“ geben. Er ist Bildungs- und Migrationsforscher und Professor für Politikwissenschaft an der Fachhochschule Münster. Zudem ist er Gutachter für politische Stiftungen. El-Mafaalani wurde unter anderem mit dem Augsburger Wissenschaftspreis für interkulturelle Studien ausgezeichnet.

Moderation: Fidan Yiligin, Netzwerk Rassismuskritische Arbeit – Kinder – Jugendliche – Erwachsene

Kundgebungen gegen die AfD und Anti-Rassismus-Kabarett

Das „Bielefelder Bündnis gegen Rechts“ lädt am 24.03. zu Kundgebungen, einem Anti-Rassismus-Kabarett u.v.m. im und um die Volkshochschule im Ravensberger Park ein.

Die Hauptkundgebung mit Bühne und bunten Kulturprogramm findet im Rochdale Park statt, also vor der VHS mit Blickrichtung Kesselbrink. Außerdem findet parallel als Zuführung zu der Kundgebung ein Demonstrationzug vom Kesselbrink ab dem „Grünen Würfel“ in Richtung VHS statt, um dort dann zu der Hauptkundgebung zu stoßen. Beide Aktionen beginnen gegen 18 Uhr.

Auf der Bühne sollen mit Bukahara, Fortezza, „Gaus & Freunde“ und einigen Redebeiträgen ein buntes Kulturfest gegen die braune Suppe der AfD gefeiert werden.

Außerdem gibt es zeitgleich im Großen Saal der VHS das Anti-Rassismus-Kabarett „Die Verteidigung der Gartenzwerge“ des Theaterensembles Odos im Rahmen der Bielefelder Wochen gegen Rassismus. Die Karten hierfür sind leider bis auf einige wenige vergriffen.



Wir möchten alle – Studierende, Lehrende und andere Interessierte – zu einem differenzierten Dialog über unterschiedliche Anwendungen der Gentechnik einladen. Im Sommersemester wollen wir u.a. die Frage stellen: Was kann als belastbares Beweismaterial angesehen werden?

Wenn ihr euch inhaltlich einbringen wollt, zögert nicht

uns zu kontaktieren: oekologie@asta-bielefeld.de
Referat für Ökologie und Verbraucher*innenschutz



Impressum / Kontakt:

Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA)
Universität Bielefeld
Universitätsstraße 25
33615 Bielefeld

Telefon: 0521 / 106-3423
Fax: 0521 / 106-6499

Internet: www.asta-bielefeld.de
E-Mail: info@asta-bielefeld.de

Öffnungszeiten des AStA-Pools in C1-154:

Mo-Fr: 10-16 Uhr

AStA-Sitzung:

Dienstag 12 Uhr in L4-127

Öffnungszeiten des Sekretariats in L4-121:

Mo-Do: 9:00-12:30 Uhr und 13:00-16:00 Uhr
Fr: 9:00-12:00 Uhr

Eure Meinung zur *Poolpropaganda* an: poolpropaganda@asta-bielefeld.de

Beratungszeiten:

Studienfinanzierungsberatung & NRW-Bank Darlehensabwicklung in C1-162:
Mo 10-14 Uhr, Mi-Do 12-15 Uhr

Aufenthaltsrechtliche Beratung in C1-162: Mo 11-14 Uhr

BAföG-Beratung in C1-162: Mo 10-14 Uhr, Di-Do 10-15 Uhr

Schuldner*innenberatung in L4-128: Mo 12:30-13:30 Uhr

Sozialdarlehensberatung/AStA-Sozialreferat in L4-123:
Mo+Mi 12-14 Uhr, Do 10-14 Uhr

Sozialberatung in L4-128: nach Vereinbarung

Rechtsberatung in L4-128: Di 14-15:30 Uhr, Do 12:15-13:45 Uhr

Arbeits- und Sozialrechtsberatung in L4-128: Mi 11-16 Uhr

Referat für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung in C1-186:
Mo 15-17 Uhr, Mi 14:30-16 Uhr

Verkehrsgruppe in L4-128: Mo 10-11 Uhr, Mi 10-11 Uhr, Fr 09-10 Uhr

Beratung zu Problemen in Studium und Lehre im AStA-Pool, C1-154:
Nur nach Vereinbarung: beratung-probleme@asta-bielefeld.de

